

# Inhaltsverzeichnis

<i>Verzeichnis der Abkürzungen</i>	11
<i>Einleitung</i>	13
1. Thematische Einführung	13
2. Forschungsstand	16
3. Quellenlage	21
4. Methode und theoretischer Ansatz	23
5. Aufbau	29
<i>Kapitel 1 Wiederaufbau politischer und diplomatischer Beziehungen (1952–1958)</i>	33
1.1 Wiederherstellung diplomatischer Beziehungen 1952	33
1.2 Asymmetrische Erwartungen an die deutsch-chilenischen Beziehungen	39
1.3 Wiederaufbau des konsularischen Netzes in Chile	45
1.4 Die Regierung Ibáñez in der westdeutschen Wahrnehmung	47
1.5 Im Zeichen des Kalten Krieges: Hallstein-Doktrin und Antikommunismus	58
1.6 Die Supermacht USA als Faktor in den Beziehungen zu Chile	74
1.7 Altlasten der Vergangenheit: Aufarbeitung von Benachteiligung und Enteignung während des Zweiten Weltkriegs	90
1.8 Festigung der deutsch-chilenischen Beziehungen: Erhard, Gerstenmeier und Kiesinger in Chile	95
1.8.1 Ludwig Erhard	95
1.8.2 Gerstenmeier und Kiesinger	102

<i>Kapitel 2 Diskrepanz um kulturpolitische Deutschlandbilder: Tradierte Vorstellungen der Deutschstämmigen versus Kulturarbeit diplomatischer Eliten (1952-1958)</i>	109
2.1 Zwischen Nähe und Distanz: Kulturpolitische Vorstellungen der deutschen Minderheit	109
2.1.1 Distanz: Konflikte mit deutsch-chilenischen Organisationen	109
2.1.2 Die deutsch-chilenische Zeitung Condor	118
2.1.3 Nähe: Würdigung der deutschstämmigen Gemeinde	122
2.2 Begründung der Wiederaufnahme der Kulturarbeit	126
2.2.1 Deutsch-Chilenisches Kulturinstitut	129
2.2.2 Das Kulturabkommen von 1956	134
2.2.3 Deutsche Schulen	135
2.2.4 Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Universitäten	138
2.2.5 Rundfunkarbeit	141
<i>Kapitel 3 Politische Beziehungen unter dem Vorzeichen der Ost- West-Konfrontation (1958-1966)</i>	145
3.1 Das Verhältnis zur Regierung Alessandri (1958-1964): Westorientierung, Alleinvertretungsanspruch und Kuba	145
3.2 Der Kommunismus in der chilenischen Innenpolitik	156
3.3 Kalter Krieg: Maßnahmen zur Bekämpfung des Kommunismus in Chile	162
3.3.1 Begegnungs- und Aufklärungspolitik	162
3.3.2 Zusammenarbeit mit chilenischen Gewerkschaften	165
3.3.3 Zusammenarbeit mit Kirchen	174
3.3.4 Öffentlichkeitsarbeit	177
3.4 Deutsch-deutscher Vormachtskampf: Das Vordringen der DDR in Chile	182
3.4.1 Propagandaoffensive, parlamentarischer Kontakt und der Kampf in Drittstaaten	182
3.4.2 DDR-Kulturoffensive und die ostdeutsche Andenexpedition	196
3.4.3 Die DDR und die deutsch-chilenische Gemeinschaft	204
3.4.4 Deutsch-deutscher Kulturkrieg Mitte der 60er Jahre	207
3.4.5 DDR-Handelsoffensive	211

3.4.6 Sport als Mittel zur Aufwertung Ostdeutschlands	214
3.4.7 Wachsende politische Akzeptanz der DDR in Chile Mitte der 60er Jahre	218
3.5 Das Dreiecksverhältnis Bundesrepublik – USA – Chile	225
<i>Kapitel 4 Deutsch-chilenische Beziehungen unter dem Zeichen von Reform und Revolution in Freiheit 1958-1966</i>	239
4.1 Offizielle Besuche als Sympathiewerbung	239
4.1.1 Außenminister Schröders Reise und Brandts beabsichtigter Besuch	239
4.1.2 Die Besuche von Scheel und Philippi	243
4.1.3 Lübkes Staatsbesuch	246
4.2 Die bundesdeutsche Wahrnehmung der christdemokratischen Bewegung in Chile	254
4.2.1 Kritik und Distanz	254
4.2.2 Annäherung: Die Rolle des Instituts für Internationale Solidarität	259
4.3 Frei als Protégé: Westdeutsche inoffizielle Wahlkampfhilfe 1964	265
4.4 September 1964: Freis Sieg	272
4.5 Zusammenarbeit mit Schwierigkeiten	274
4.6 Freis Amtsantritt und das Ringen um deutsche Kredite	278
4.7 Wieder das Deutschlandproblem: Spannungen zwischen Frei und Heck	289
4.8 Freis Staatsbesuch in der Bundesrepublik 1965	292
4.8.1 Das Vorfeld: Freis Relevanz und die chilenische Enttäuschung über die Erdbebenhilfe 1965	292
4.8.2 Freis Aufenthalt in der Bundesrepublik: Protokollarische Stationen	298
4.8.3 Gespräche mit Gerstenmeier und Brandt	300
Exkurs: Die SPD und die chilenische Christdemokratische Partei 1960-1965	302
4.8.4 Austausch der Außenminister: Die Unterredung Schröder-Valdés	305
4.8.5 Frei und Lübke: Deutliche Positionierungen	307

## *Inhaltsverzeichnis*

4.8.6 Das Vieraugengespräch Frei-Erhard in München	309
4.8.7 Unterschiedliche Bilanzen: Deutsche Zufriedenheit versus chilenische Enttäuschung	315
4.9 Einschätzung des christdemokratischen Experiments in Chile	322
4.9.1 Reisetätigkeit 1966 und der Besuch Lahr: Politik als Bedingung für wirtschaftliche Hilfe	322
4.9.2 Agrarreform und Revolution in Freiheit	328
4.9.3 Positionierung und Kurs der Christdemokratischen Partei	334
 <i>Kapitel 5 Neue Bedeutung der deutschstämmigen Gemeinde und intensivierte Kulturbeziehungen (1958-1966)</i>	 339
5.1 Der neue Stellenwert der Deutsch-Chilenischen Gemeinschaft	339
5.2 Unterstützung der deutschstämmigen Gemeinde	343
5.2.1 Das Erdbeben 1960	343
5.2.2 Deutsche Vereine und Burschenschaften	346
5.3 Kulturpolitische Einstellung deutschstämmiger Chilenen in den 60er Jahren	350
5.4 Westdeutsche Kulturarbeit: Neue Herausforderungen und Verbreitung deutscher Hochkultur	357
5.4.1 Das Goethe-Institut und die politische Instrumentalisierung der Kulturinstitute in Provinzen	360
5.4.2 Das deutsche Kulturprogramm in Chile	366
 <i>Schluss</i>	 377
 <i>Quellen und Literaturverzeichnis</i>	 391